

Putin dankt für „Pskow-Initiative“

Engagement für russisch-deutsche Aussöhnung

Moskau/Neuss/Berlin (dpa/Red). Der russische Präsident Wladimir Putin hat der „Pskow-Initiative“ der Evangelischen Kirche im Rheinland seinen Dank ausgesprochen. Der Geschäftsführer der Initiative, Dieter Bach, habe einen großen Beitrag für die russisch-deutsche Zusammenarbeit geleistet, teilte der Pressedienst des Präsidenten am Samstag in Moskau mit.

Ausgangspunkt für das Engagement in der Stadt Pskow (Pleskau) im Nordwesten Russlands ist der Versöhnungsgedanke mehr als 50 Jahre nach dem Überfall Deutschlands auf die Sowjetunion. Das Spektrum der Hilfe umfasst nach Angaben der Initiative soziale Projekte, Behindertenarbeit, Bildung sowie handwerkliche und kirchliche Zusammenarbeit. Pskow ist auch Partnerstadt von Neuss.

Doch auch Russlands Präsident Putin bekam Post - von Bundespräsident Johannes Rau. Er gratulierte Putin zu dessen 50. Geburtstag heute. In dem Glückwunschschreiben betont Rau, wie eng die Beziehungen zwischen den Menschen in Russland und Deutschland inzwi-



Wird heute 50: Wladimir Putin

schen geworden seien. Dies sei auch Putins persönliches Verdienst. Der russische Präsident habe „in hohem Maße dazu beigetragen, das deutsch-russische Verhältnis zu vertiefen, weiterzuentwickeln und unseren bilateralen Beziehungen neue Impulse zu verleihen“, schreibt Rau.